

## Zwischenbericht

Ich habe vor einem Monat mein Praktikum in Holland angefangen. Ich habe schon seit längerem ein Auslandspraktikum geplant gehabt, weil ich denke, dass es sehr interessant ist, unterschiedliche Kulturen kennenzulernen. Nachdem ich mich in mehreren Büros beworben habe, bekam ich unter anderem eine Zusage aus Rotterdam. Das war für mich sehr erfreulich, da ich auch sehr neugierig auf das Büro gewesen bin.

Nach dem Erhalt der Zusage musste alles schnell gehen. Ich habe mich zunächst darum gekümmert, eine Zwischenmieterin für meine Wohnung zu finden. Dafür habe ich einige anzeigen im Internet hochgeladen, woraufhin ich mit Erfolg eine zuverlässige Zwischenmieterin gefunden habe. Parallel dazu habe ich mich um eine Unterkunft in Rotterdam gekümmert. Die Wohnungssuche in Holland ist nicht so einfach wie in Deutschland. Die meisten Seiten sind kostenpflichtig. Das bedeutet man kann sich zwar kostenlos anmelden, aber um mit den Vermietern in Kontakt zu treten muss man einen monatlichen Beitrag zahlen. Der Nachteil daran war, dass man nicht wirklich immer Antworten bekommen hat, was ich in dem Fall sehr kritisch finde. Meine erste Unterkunft habe ich dann durch das Umhören in meinem Umfeld gefunden. Aber auch Facebook Gruppen solltet ihr abchecken. Ich bin zunächst bei einer Gastfamilie untergekommen. Nachdem ich dann in Rotterdam angekommen bin, habe ich mich vor Ort nochmal erkundigt. Mein Büro und meine Kollegen sind auch sehr hilfsbereit gewesen, wodurch ich eine neue Unterkunft gefunden habe. Vor Ort ist es definitiv leichter.

Ich arbeite im Büro MVRDV. Das Büro ist relativ zentral gelegen und hat eine gute Anbindung in die Innenstadt. Es ist international aufgestellt und besteht aus 3 Gründungsmitgliedern und ca. 250 Mitarbeitern. Es gibt verschiedene Studios, die für unterschiedliche Projekte auf der ganzen Welt zuständig sind. Wir arbeiten generell in Teams von 4-6 Leuten. Die Arbeit umfasst unterschiedliche Kategorien und somit auch sehr viele Aufgabenbereiche. Von der reinen Analyse bis zum Entwurf. Die Arbeitskollegen sind auch sehr hilfsbereit. Im Büro gibt es viele Veranstaltungen und öfter Themenwochen in denen auf verschiedene aktuelle Themen eingegangen wird.

Eine weitere Sache ist das Thema Mobilität. Wie ihr bereits wisst, ist das Fahrrad ein Hauptverkehrsmittel in Holland. Die ersten Wochen bin ich zu meinem Büro gelaufen, da es 15 min von meiner Wohnung entfernt war. Zwischendurch bin ich mit dem Mobike gefahren, doch es hat nicht lange gedauert bis ich mir mein eigenes Fahrrad gekauft habe. In Rotterdam ist es einfach unverzichtlich. Am schnellsten und günstigsten kann man auf Facebook Fahrräder finden. Da gibt es mehrere Gruppen. Eine Alternative dazu wäre die Company Swapfiets. Für ca. 15 Euro/Monat kann man sich dort gute Fahrräder mieten.

Falls ihr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein solltet, könnt ihr euch am Hauptbahnhof eine örtliche Fahrkarte kaufen. Die OV-Karte kostet einmalig 8 Euro. Diese könnt ihr dann immer aufladen. Wichtig ist, wenn ihr nicht mit dem lokalen public transport, sondern mit dem Zug fahren wollt müsst ihr ein Mindestguthabenvon 20€ auf der Karte haben. Nicht weil das komplett abgezogen wird, sondern weil die Kosten für eine Strecke immer beim Check-in und out an den Stationen verrechnet wird und die teuerste Fahrt ca. 20€ beträgt. Wichtig ist, vergesst generell nicht, wenn ihr aussteigt immer mit eurer Karte wieder auszuchecken. Da wir das in Deutschland nicht gewohnt sind, vergisst man das schnell.

Die Geschäfte in den Niederlanden sind durchschnittlich nur bis 18 Uhr geöffnet. Bis auf einige Ausnahmen. Freitags jedoch bis 21 Uhr.

Soviel erstmal zum Einstieg. Ich hoffe dieser Beitrag ist hilfreich und gibt euch genug Informationen für den Start und wünsche euch noch viel Erfolg.